

ob wir wirklich in jener wahrhaft sittlichen Auf-
 richtung begriffen sind, ob in Deutschland endlich
 die kleinliche Eifersucht der kleinen und großen
 Staaten schweigt, ob die Völker Deutschlands das
 Band der Einigung umschließen, um den bedeu-
 tungsvollsten Zeiten ruhig entgegengehen zu kön-
 nen! Von jetzt an gehört, um für den Kampf
 der Zukunft gerüstet zu sein, neben der materiellen
 Macht der Staaten die sittliche Macht, die Liebe
 und Anhänglichkeit der Völker zu ihren Regierun-
 gen, die nur bei der strengsten Achtung des Rech-
 tes gedeihen kann.

B e r m i s c h t e s.

Dresden, 11. Decbr. In der Zweiten
 Kammer ist heute die Specialberathung des Ge-
 werbegesetzes zu Ende geführt und bei der Schluß-
 abstimmung der Gesetzentwurf mit den beschlosse-
 nen Abänderungen, Zusätzen und Anträgen von
 der Kammer mit allen gegen 1 Stimme (die des
 bäuerlichen Abgeordneten Diehsch) angenommen
 worden.

Plauen, 5. Decbr. Im Laufe des gestrigen
 Tags ist die Wirthschafterin des Gutsbesizers K.
 in Unterlosa, Louise Lieberwirth aus Schleiz,
 welche vor ungefähr 17 Wochen von einem tollen
 Hunde gebissen worden war, von der Wasser-
 scheu ergriffen worden und trotz aller angewende-
 ten Hülfsmittel bereits heute früh 3 Uhr im hie-
 sigen Stadtkrankenhause unter den größtlichen
 Wuthanfällen verschieden.

Einer der Bravsten ist von uns geschieden.
 Dahlmann ist seinem ältern Strebe- und
 Kampfesgenossen auf dem Felde der Politik, Ernst
 Moritz Arndt, nach kurzer Zeit gefolgt. Dasselbe
 Jahr 1860, das überhaupt wie sein Vorgänger
 reich ist an schweren Verlusten für uns, hat diese
 zwei hervorragenden Namen aus der Liste der Le-
 bendigen gestrichen und so aufs neue die Reihen
 derer gelichtet, die als glänzende Vorbilder und
 Führer auf dem Felde des friedlichen, aber darum
 nicht minder schweren und opferbeischenden Kam-
 pfes für die höchsten Güter der Nation einem
 jüngern, nachwachsenden Geschlecht voranleuchten.
 Unter den öffentlichen Charakteren, welche Deutsch-
 lands noch junges politisches Leben gezeitigt hat,
 wird die Nachwelt vielleicht manchen nennen, der
 unmittelbarer praktisch eingreifend und glücklicher
 in seinen Erfolgen auf die Gestaltung der allge-
 meinen Angelegenheiten eingewirkt hat — einen
 Edlern und Keinern gewiß nicht, keinen, der mit
 freierm Geist und feckerer Hand die allein sichern,
 ewig gültigen Grundlagen eines kräftigen nationa-

len Lebens aufgebaut oder mit unerschütterlicherer
 Treue an diesen Grundlagen festgehalten.

Aus der Lausitz, 9. Decbr. Vor wenigen
 Tagen ward eine Dienstmagd aus Mirke, weil
 sie in Verdacht stand, ihr neugeborenes Kind er-
 mordet zu haben, gefänglich eingezogen. Trotz
 ihres Leugnens ward sie ihrer bösen That über-
 führt und der Beichnam des Kindes neben dem
 Schweinefleisch von Ratten angefressen aufgefunden.

Der Espero bringt folgenden Brief eines Kä-
 pitäns im Dienste Franz II. aus Gaeta: „Wir
 befinden uns in der traurigsten Lage. Meine gestrige
 Ration bestand aus 126 ungekochten Bohnen und
 einem halben Brode, weder Salz noch Fett. Frauen
 und Kinder sind bei den Rationen nicht miteinge-
 rechnet. Ein Brod kostet 2—3 Carlini, morgen
 vielleicht das Doppelte. Das Bombardement ist
 bevorstehend; es soll furchtbar werden. Für alle
 Familien dienen der Kornspeicher und die Grotten
 von Conca zum Zufluchtsorte; jeden Morgen sieht
 man die Frauen, bleich wie der Tod, in ihre
 Häuser zurückkehren. Man hat auf den Hospitä-
 lern die schwarze Fahne aufgepflanzt, um sie den
 Belagerern zu bezeichnen.“

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 3. Adventsonntage findet die Mitfeier des Geburt-
 tages Sr. Majestät des Königs statt. Vormittags predigt
 Herr Sup. Dr. Körner über Matth. 11, 2—10; Nach-
 mittags Herr Diak. Lange.

Geborene:

Gustav Leberecht Eckert's, ans Krämers in Mühlbach,
 S. — Der Juliane Wolf h., unehel. Zwillingsspaar, (Sohn
 u. Tochter). — Friedrich August Uhlig's, Handarb. h.,
 T. — Karl Friedrich Köhler's, Rattendrucker h., T. —
 Gottlob Leberecht Ulbricht's, Gutbes. in Mühlbach, S.

Getraute: vacat.

Gestorbene:

Frau Johanne, weil. Johann Gottfried Scharfs,
 Handarb. h., hinterl. Wittwe, 71 J., an Altersschwäche.
 — Robert Eduard Eckert's, B. u. Fleischerstr. h., S.,
 2 J. 2 Mon. 2 T., am Keuchhusten. — Frau Auguste
 Karoline, Karl Gottfried Parthey's, B. u. Weberstr.
 h., Ehefrau, 29½ J., an Abzehrung. — Robert Eduard
 Eckert's, B. u. Fleischerstr. h., T., 3 J. 7 Mon., am
 Keuchhusten. — Friedrich August Hammer, B. u. Putz-
 macherstr. h., 56½ J., an Abzehrung. — Karl August
 Findeisen, Webergeselle h., 52 J. 7 Mon., an Unterleib-
 entzündung. — Der Johanne Christiane Thomas h., un-
 eheliche T., 1 J. 6 Mon. 3 W., an Abzehrung. —

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geborene:

Johann Christian Friedrich Kühn's, Maurers und Haus-
 besizers in Sachsenburg, T. —

Gestorbene:

Tagt. Auguste Amalie, Johann Karl Gottfried Kühn's,
 Besizers der Schlosschenke in Sachsenburg, T., 19 J. 7
 M., am Blutschlag.